

# + INFORMATIONEN

(AUF FRANZÖSISCH)



[www.ifce.fr](http://www.ifce.fr) > boutique

[www.fnc.fnsea.fr/toutes-les-thematiques/bien-etre-equin/charte-bee/articles/guide-bee/](http://www.fnc.fnsea.fr/toutes-les-thematiques/bien-etre-equin/charte-bee/articles/guide-bee/)  
[www.ssa.msa.fr/document](http://www.ssa.msa.fr/document)



[comportementbienetreifce.wordpress.com](http://comportementbienetreifce.wordpress.com)

agencezebra.com @ifce

## DAS WOHLBEFINDEN SEINES PFERDES SICHERSTELLEN

**GESUNDHEIT**  
DAS PFERD IST EIN SENSIBLES GESCHÖPF

Es ist wichtig, Krankheiten, Verletzungen und Schmerzen vorzubeugen, entsprechende Vorsorge ins tägliche Management einzubauen und wenn nötig Pflegemassnahmen vorzunehmen.



Regelmässige Kontrolle der Anlagen und Einrichtungen auf Verletzungsrisiken und Funktionalität



Vermeiden von Schmerzen im täglichen Umgang und durch Präventions- und Pflegemassnahmen (Impfungen, selektives Entwurmen, etc.)



Regelmässige Kontrolle und Pflege von Hufen und Zähnen



Durch Verwendung gut gepflegter und passender Ausrüstung (Sattel, Zaumzeug, Gamaschen, etc.)

**VERHALTEN**  
DAS PFERD IST EIN SOZIALES TIER, WELCHES EINE ENGE BEZIEHUNG ZUM MENSCHEN EINGEHEN KANN

Es ist wichtig, dass es seine natürlichen Verhaltensweisen ausleben kann.



Sozialkontakt mit anderen Pferden sowie weitere artspezifische Verhalten ermöglichen (sich wälzen, scheuern, ...)



Eine gute Beziehung zum Pferd aufbauen und pflegen



Sich Zeit nehmen, um das Pferd an stressauslösende Situationen zu gewöhnen



Die Prinzipien der Lerntheorie kennen sowie im Training und Umgang anwenden

## DER ESEL IST KEIN PFERD

**Fütterung**  
Sein Energiebedarf entspricht 50 bis 75% demjenigen eines Pferdes mit gleichem Gewicht. Er benötigt eine faserreiche und energiearme Fütterung. Als Basis kann Stroh oder ein grobes Heu dienen. Kraftfutter benötigt er keines.

**Haltung**  
Er kann Hitze gut ertragen, Feuchtigkeit jedoch nicht, da sein Fell nicht wasserabweisend ist. Seine Hufe sind gut an trockenen Boden angepasst, reagieren aber sensibel auf feuchten Untergrund, beispielsweise mit Abszessen.

**Gesundheit**  
Esel müssen von derselben Prävention gegen Krankheiten, Verletzungen und Schmerz profitieren können wie ein Pferd. Sie reagieren sensibel auf Stress, was sich in einer gravierenden Krankheit, der Hyperlipidämie, äusserlich zeigen Esel kaum Schmerzen, auch wenn ihr Zustand bereits sehr kritisch ist. Allen Veränderungen im Verhalten sollte eine tierärztliche Untersuchung folgen.

**Verhalten**  
Esel benötigen Sozialkontakte, bevorzugt mit anderen Eseln, mit welchen sehr tiefe Bindungen entstehen können. Haben sie Angst, können sie erstarren oder aggressiv werden. Esel reagieren gut auf die verschiedenen Prinzipien der Lerntheorie, vor allem auf positive Verstärkung.



## WARUM MUSS MAN DAS WOHLBEFINDEN DER EQUIDEN VERBESSERN?



Um ihre Gesundheit zu erhalten. Weniger Koliken, Magengeschwüre, Rückenschmerzen, Lahmheiten, ...



Um normales Verhalten zu fördern. Weniger Stereotypien, Aggressivität, Apathie, ...



Um ihre Leistung zu steigern. Schnelleres und einfacheres Lernen



Um die Sicherheit zu gewährleisten. Weniger Risiken im Umgang und beim Reiten



Um Geld zu sparen. Gesundheitskosten senken, Zeit gewinnen, Arbeitskräfte einsparen, etc.



Um den Anliegen der Gesellschaft Rechnung zu tragen.

## WAS BEDEUTET WOHLBEFINDEN VON EQUIDEN?

[www.equipedia.ifce.fr](http://www.equipedia.ifce.fr)



# VERSTEHEN

DAS WOHLBEFINDEN DES TIERES IST EIN ZUSTAND FREI VON NEGATIVEN EMOTIONEN UND STARKEN BEDÜRFNISSEN, WELCHER ABHÄNGIG IST VON:



der Befriedigung seiner physiologischen und ethologischen Bedürfnisse sowie seinen Erwartungen an seinen Lebensraum\*

*Das Pferd gehört zu den grossen Pflanzenfressern. Es ist bewegungsfreudig, sensibel, sozial und kann eine enge Beziehung zum Menschen eingehen*



und von seiner individuellen positiven Wahrnehmung der eigenen Situation\*

+ / - Temperament

+ / - Erfahrungen

- / + Stressfaktoren

\* Definition nach ANSES 2018

# INTERESSIEREN

HEISST, SICH ZEIT FÜR DAS BEOBACHTEN DES PFERDES IN SEINER GEWOHNTE UMGEBUNG ZU NEHMEN. DAS IST ENTSCHEIDEND UND FÜR ALLE MACHBAR!

I. Das Verhalten unseres Pferdes zeigt uns seine Gefühle. Dabei können 4 beobachtbare Indikatoren eine Beeinträchtigung des Wohlbefindens offenbaren:



Stereotypien



Angst



Aggressivität gegenüber Menschen



Apathie

II. Andere Indikatoren hängen mit seinem Ernährungs- und Gesundheitszustand zusammen, wie zum Beispiel:



Ein guter körperlicher Allgemeinzustand



Kein Nasen- und Augenausfluss



Keine Verletzungen



Eine normale Kotkonsistenz



Gut gepflegte Hufe

HEISST ZUDEM, REGELMÄSSIG ZU HINTERFRAGEN, WAS MAN DEM PFERD BIETET, UM SEINE BEDÜRFNISSE ZU BEFRIEDIGEN



Ist die Fütterung artgerecht? Raufutter als Basis der Ration, unbeschränkter Zugang zu Wasser guter Qualität



Ist die Haltung artgerecht? Bequeme Liegefläche, angepasstes Stallklima, die Möglichkeit, sich frei zu bewegen

Das Leben auf der Weide und in einer Gruppe ist die natürlichste Haltungsform



Wird alles unternommen, damit das Pferd gesund bleibt? Prävention und Behandlung von Verletzungen, Krankheiten sowie Schmerzen



Kann das Pferd sein natürliches Verhalten ausleben? Sozialkontakte mit anderen Pferden, arttypische Verhaltensweisen, gute Beziehung zum Menschen

# SICHERSTELLEN

## FÜTTERUNG

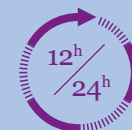
DAS PFERD IST EIN PFLANZENFRESSER

Das Pferd ernährt sich von Raufutter (Gras oder Heu), welches durchschnittlich in einer Menge von 2% (Trockenmasse) der Körpermasse gefüttert wird. Kraftfutter kann bei Bedarf verabreicht werden (schwere Arbeit, Laktation, im Alter, ...).

Optimale tägliche Heumenge

Gewicht Pferd (kg)	Heumenge (kg)
100	2,5
300	7
500	11
700	16
900	21

Der Fütterungsrythmus muss es dem Pferd erlauben, mindestens während



zu fressen. Keine Fresspausen länger als 4 Stunden!

## Art der Heuvorlage



Frei zugänglich



oder mit Slowfeeding Systemen, welche die Heuaufnahme mechanisch verlangsamen

DAS PFERD IST EIN BEWEGUNGSFREUDIGES TIER

Es benötigt eine bequeme, saubere und trockene Fläche, um sich ohne Verletzungsgefahr auszuruhen, sich hinzulegen, aufzustehen oder zu wälzen:

... im Innenbereich



... sowie einen natürlichen oder künstlichen Witterungsschutz, um sich vor Klimaeinflüssen und Insekten zu schützen.

... im Aussenbereich



Es muss sich jeden Tag frei bewegen können.